



Bundesverband der
Fernstudienanbieter
BILDUNG. DIGITAL. VERNETZT.

BRANCHENCHECK

DISTANCE-LEARNING

Spotlight-Thema 2024: Künstliche Intelligenz



DER BRANCHENCHECK DISTANCE-LEARNING 2024 – EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT DER DIGITALEN BILDUNG

Wo stehen wir? Was verändert sich? Wo geht die Reise hin? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der jährlichen Umfrage des Bundesverbandes der Fernstudienanbieter, die praxisrelevante Einsichten und Entwicklungstendenzen im Distance-Learning aufzeigt. Im Fokus stehen dabei die Standortbestimmung, Veränderungen als auch Zukunftsaussichten dieser dynamischen Bildungsform.

Die Umfrage, die unter den Mitgliedern des Verbandes durchgeführt wurde, bietet wertvolle Einblicke in die Welt des digitalen Lernens. Durch ihre Anonymität ermöglicht sie ehrliche und ungeschönte Rückmeldungen der Befragten, ohne persönliche oder institutionelle Verknüpfungen preiszugeben.

Der Branchencheck Distance-Learning beleuchtet nicht nur die wirtschaftlichen Einschätzungen der Fernstudienanbieter und ihre Pläne zur Weiterentwicklung von Bildungsangeboten. Er bietet auch einen tiefen Einblick in die Gestaltung und Qualität digitaler Bildungsmöglichkeiten.

Dank der Kontinuität des Erhebungsdesigns können in diesem Jahr erstmals Entwicklungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage, der Teilnehmerszahlen und der Vielfalt der Bildungsangebote verfolgt werden. Das Ziel der Erhebung ist es, der Öffentlichkeit aktuelle Zahlen, Fakten und Prognosen der Distance-Learning-Anbieter zugänglich zu machen, um das breite Potenzial dieser Bildungsmethode aufzuzeigen und auf kommende Trends vorbereitet zu sein.

Neue Themenfelder ergänzen den diesjährigen Branchencheck. Passend zum Aktionsjahr des Verbandes „Digital denken: Für eine barrierefreie Bildungsgesellschaft“ finden sich Aussagen zur Barrierefreiheit im Fernlernen in der aktuellen Ausgabe. Ebenfalls neu ist das Thema „Künstliche Intelligenz“, das erstmals in der Erhebung 2024 verankert ist.

Der Branchencheck Distance-Learning 2024 ist nicht nur eine Momentaufnahme der Branche, sondern ein Instrument, das dazu beiträgt, die Zukunft der digitalen Bildung aktiv mitzugestalten und Impulse für eine innovative und inklusive Lernlandschaft zu setzen. Durch die Bereitstellung aktueller Zahlen, Fakten und Prognosen zeigt der Bundesverband der Fernstudienanbieter nicht nur das Potenzial des Distance-Learnings auf, sondern möchte auch die öffentliche Debatte über dessen Bedeutung und Ausrichtung vorantreiben.

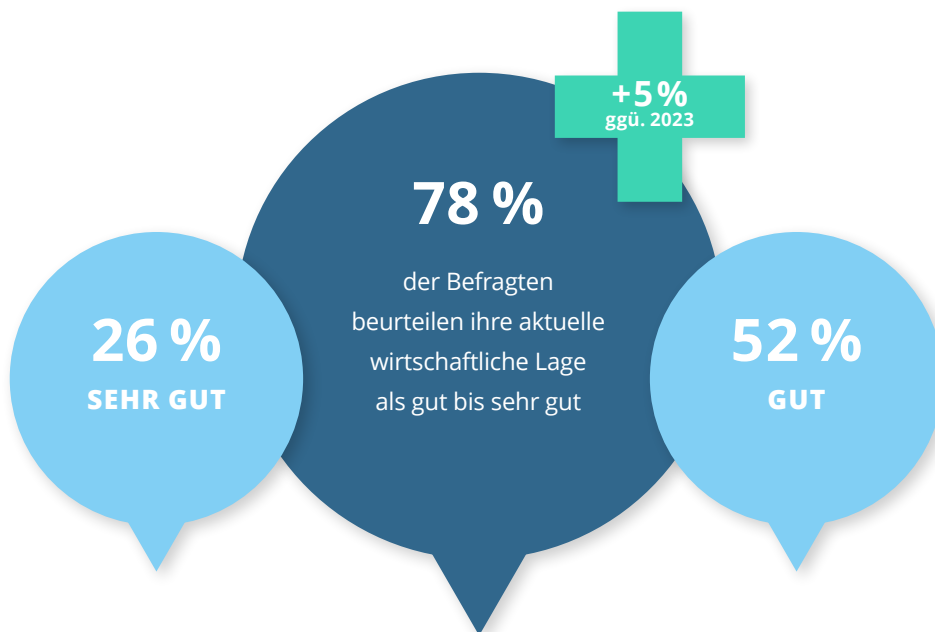
KONTAKT:

Bundesverband der Fernstudienanbieter e.V.
Rosenstr. 2, 10178 Berlin
www.fernstudienanbieter.de
030 – 767 586 970
geschaeftsstelle@fernstudienanbieter.de

IHR FINDET UNS AUCH AUF:



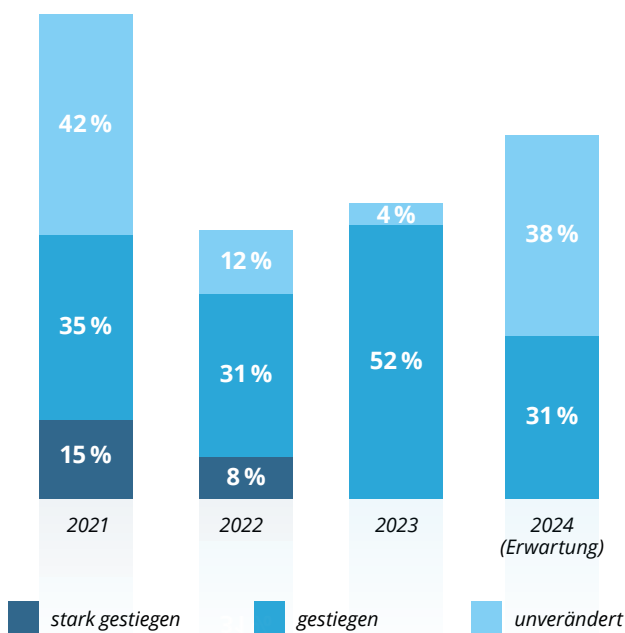
AKTUELLE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER BEFRAGTEN



DIE ENTWICKLUNG DER TEILNEHMENDENZAHLEN

Die wirtschaftliche Situation bleibt herausfordernd und beeinflusst auch die DistanceE-Learning-Branche. Dennoch bleiben die Anmeldezahlen für Fernunterricht & Fernstudium auf einem stabilen und hohen Niveau. Im Jahr 2023 verzeichneten 56 Prozent der Befragten stabile oder positive Entwicklungen bei den Teilnehmendenzahlen.

Dieser positive Trend setzt sich fort: Für 2024 erwarten sogar 69 Prozent der Befragten steigende oder zumindest gleichbleibende Zahlen.

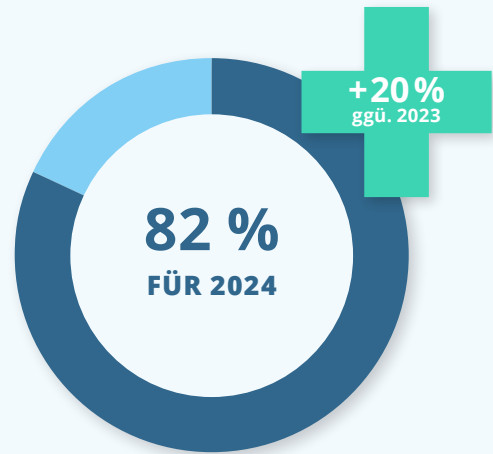


„DIE ANHALTENDE STABILITÄT UND DAS ERWARTETE WACHSTUM DER TEILNEHMENDENZAHLEN IM FERNSTUDIUM TROTZ WIRTSCHAFTLICHER HERAUSFORDERUNGEN ZEIGEN DEUTLICH DIE RELEVANZ DER METHODE.

UNSERE ERGEBNISSE BELEGEN, DASS (WEITER-)BILDUNG AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN EINEN HOHEN STELLENWERT GENIESST UND WEITERHIN ALS INVESTITION IN DIE EIGENE ZUKUNFT BETRACHTET WIRD.“

*Mirco Fretter,
Präsident des Bundesverbandes
der Fernstudienanbieter*

INNOVATIONSQUOTE - NEUZULASSUNG VON BILDUNGSANGEBOTEN IN PLANUNG



DIE BRANCHE BEWEIST, DASS SIE DAS OHR AM MARKT HAT!

So geben 82 Prozent der Befragten an, 2024 neue Bildungsangebote (26 Prozent hiervon auf Hochschulniveau) zu entwickeln, um somit dem Bedarf und der Nachfrage der Interessent:innen gerecht zu werden und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken!

Zusätzlich planen 41 Prozent der Befragten, weitere Bildungsangebote auf den Markt zu bringen, die keiner staatlichen Zulassung unterliegen.

THEMEN: IN WELCHEN BEREICHEN WERDEN 2024 WEITERE UND NEUE BILDUNGS- ANGEBOTE ENTWICKELT?

TOP 8 DER NEUEN BILDUNGSANGEBOTE

1. **Wirtschaft/BWL/kaufmännische Praxis**
2. **Gesundheit/Medizin/Pflege/Ernährung**
3. **Informatik/digitale Medien/EDV**
4. Technik/Logistik/Bauwesen
Psychologie/Verhaltenstraining
5. Pädagogik/Sozialwesen
6. Kommunikation/PR
7. Recht/Verwaltung
8. Sprachen
Sport/Fitness
Tourismus/Gastgewerbe
Theologie



WIE GESTALTET SICH GUTE DIGITALE BILDUNG?

Staatlich zugelassener Fernunterricht besteht laut Definition aus Selbstlernphasen von mehr als 50 Prozent. Doch welche Vermittlungsformen werden darüber hinaus von der Branche angeboten, um Lernen zum Erlebnis zu machen?

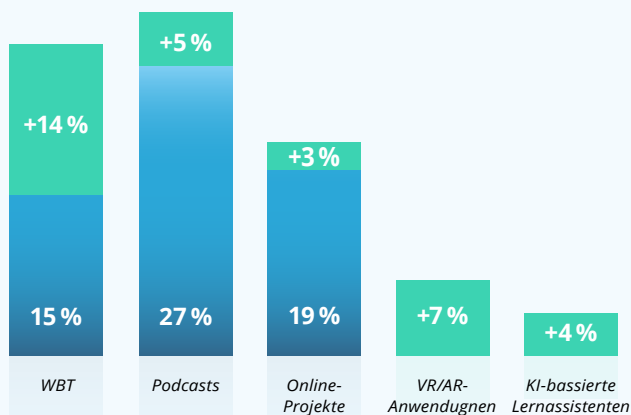


Abb.: Mehrfachnennungen waren möglich

Digitale Live-Formate ergänzen bei 75 Prozent aller Teilnehmenden das Lernerlebnis.

Auf dem Vormarsch sind der Einsatz von WBTs (+14 Prozent), Podcasts (+ 5 Prozent) und Online Projekten (+3 Prozent).

Neu in 2023 hinzugekommen sind VR/AR-Anwendung (+7 Prozent) und KI-basierte Lernassistenten (+4 Prozent) als zeitgemäße Lernorte.

STUDIENBRIEF - DIGITALISIERUNGSGRAD STEIGT

70 Prozent bieten digitalisierte Studienbriefe an, bemerkenswert ist, dass bereits 67 Prozent der Befragten angaben, multimedial angereicherte (37 Prozent) und/oder webbasierte interaktive (30 Prozent) Studienbriefe zu verwenden. **7 Prozent verwenden gar keine Studienbriefe mehr.**

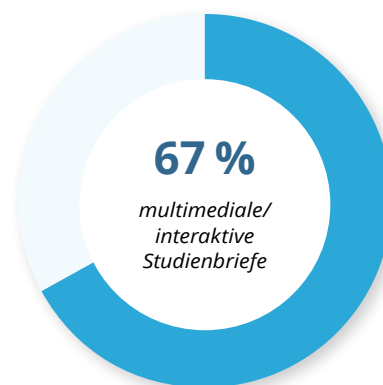
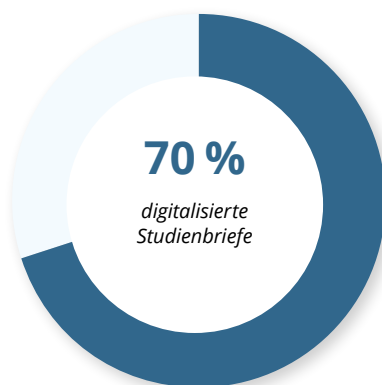


Abb.: Mehrfachnennungen waren möglich



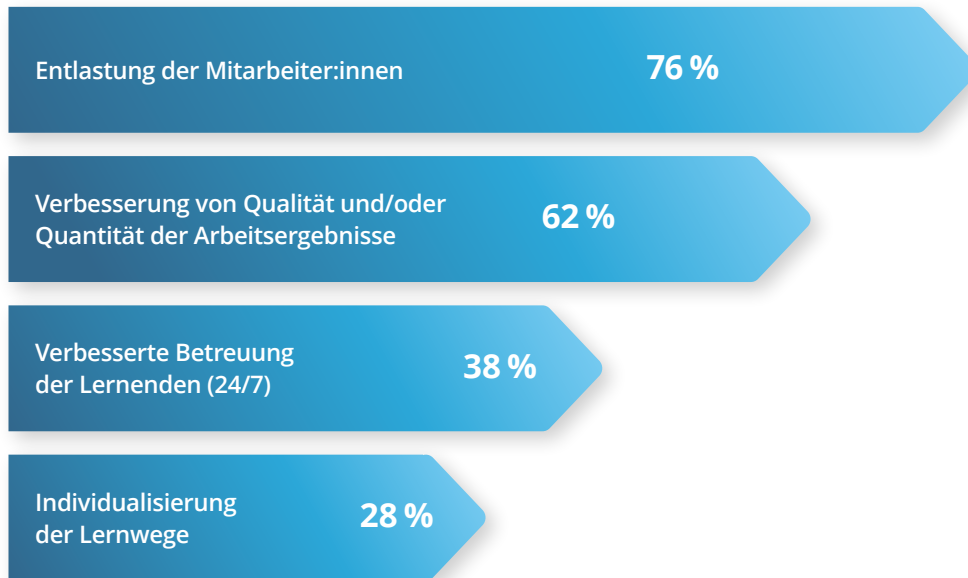
PRÄSENZSEMINARE

Parallel komplettieren mehr als vier von fünf Bildungsanbieter ihre Fernstudienangebote durch Präsenzphasen. Eine häufig fakultative Teilnahme an Lehrveranstaltungen und/oder Seminaren ist für Studierende oft hilfreich, weil sie eine wirkungsvolle (Selbst-)Überprüfung des individuellen Kenntnis- und Leistungsstandes ermöglicht.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Das Thema Künstliche Intelligenz ist in den Unternehmen der Fernlehrbranche allgegenwärtig und in allen Bereichen angekommen.

Die Umfrageergebnisse unterstreichen das breite Spektrum an Möglichkeiten, die Künstliche Intelligenz (KI) für Unternehmen eröffnet. Insbesondere zeichnet sich ab, dass KI als Schlüsseltechnologie wahrgenommen wird, um dem Mangel an Fachkräften effektiv zu begegnen und gleichzeitig sowohl die Qualität als auch die Produktivität der Arbeit signifikant zu steigern.



2/3 der Befragten nutzen KI-Tools in Verwaltung, Marketing, Lehre oder Produktentwicklung. Bereits 30 Prozent der Befragten besitzen eine unternehmenseigene Strategie, weitere 47 Prozent befinden sich in der intensiven Phase der Strategieentwicklung. Dies verdeutlicht das starke Bestreben der Branche, Künstliche Intelligenz als zentralen Baustein für die Zukunft zu integrieren und zu nutzen.



DAS THEMA KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IST IN DEN UNTERNEHMEN DER FERNLEHRBRANCHE ALLGEGENWÄRTIG UND IN ALLEN BEREICHEN ANGEKOMMEN.

Künstliche Intelligenz revolutioniert Unternehmensprozesse durch Innovation und Effizienzsteigerung, stellt jedoch Unternehmen vor Herausforderungen wie z. B. rechtliche Unsicherheiten und Datenschutz, die klare politische Richtlinien erfordern. Der Kompetenzaufbau der Mitarbeiter:innen und die sorgfältige Auswahl von KI-Tools sind entscheidend, um die Vorteile der KI voll auszuschöpfen.

HERAUSFORDERUNGEN, DIE AM HÄUFIGSTEN GENANNT WURDEN:

40 %

Unsicherheit bzgl.
der aktuellen Rechtslage

33 %

Datenschutzbedenken

33 %

Kompetenzaufbau
bei den Mitarbeiter:innen

26 %

Suche geeigneter KI-Tools für spezifische,
individuelle Anforderungen

Künstliche Intelligenz ist der Schlüssel für zeitgemäße Bildungsangebote, indem sie maßgeschneiderte Lernwege ermöglicht und die Lehrqualität verbessert.

Die aktuellen Herausforderungen rund um rechtliche und datenschutzrechtliche Fragen sowie der Aufbau von Mitarbeiter:innen-Kompetenzen bieten die Gelegenheit, sich als Vorreiter in der digitalen Bildung zu etablieren. Langfristiger Erfolg in der Fernlehrbranche erfordert, KI als zentralen Pfeiler der strategischen Ausrichtung zu begreifen und zu nutzen.

CHANGENGERECHTIGKEIT - BARRIEREFREIHEIT

Digitale Bildung in Form von Fernunterricht & Fernstudium ermöglicht Lernenden nicht nur maximale Freiheit aufgrund der Ortsunabhängigkeit und der zeitlichen Flexibilität. Die Branche nimmt mit ihren Weiterbildungsangeboten auch eine Vorreiterrolle zum Thema Barrierefreiheit ein und bietet somit einen chancengerechten Zugang zu Bildung.



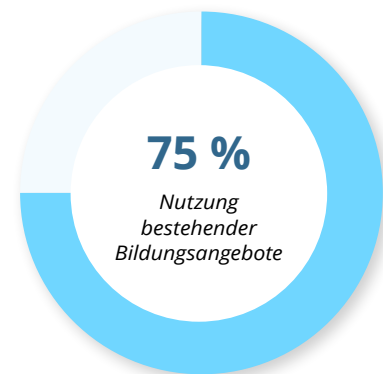
Interessenten können sich auf barrierefreien Webseiten (62,5 Prozent) Informieren, Lernende genießen u.a. den Vorteil von barrierefreien Lernplattformen (62,5 Prozent), Prüfungen (50 Prozent) und Seminarräumen (75 Prozent). Doch nicht nur im Kundenbereich der Unternehmen ist Barrierefreiheit ein Thema: 69 Prozent der Befragten stellen ihren Mitarbeiter:innen barrierefreie Arbeitsplätze zur Verfügung.

FERNUNTERRICHT – KOMPETENTER PARTNER FÜR DIE WIRTSCHAFT

82 Prozent der Befragten erarbeiten in ihrem Firmenkundengeschäft fernunterrichtsbasierte Weiterbildungskonzepte für Unternehmen und deren Mitarbeitenden.

Neben maßgeschneiderten Bildungsangeboten (40 Prozent) sind vor allem bestehende Bildungsangebote (75 Prozent) Bestandteile erfolgreicher Firmenpartnerschaften.

FERNUNTERRICHT PRÄSENTIERT SICH BRANCHENÜBERGREIFEND ALS ZEITGEMÄSSE LÖSUNG FÜR DIE WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN.



**“FERNUNTERRICHT UND
FERNSTUDIUM SIND STABILE
SÄULEN DER WIRTSCHAFT
UND BIETEN VERLÄSSLICHE
BILDUNGSMÖGLICHKEITEN
IN ZEITEN VON VERÄNDERUNGEN
UND FACHKRÄFTEMANGEL.”**

*Mirco Fretter,
Präsident des Bundesverbandes
der Fernstudienanbieter*

DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN DER BRANCHE

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass das Kerngeschäft weiterhin im Mittelpunkt steht. Die Hälfte der Befragten sieht die Aktualisierung bestehender Kursangebote auch heute als eine der größten Herausforderungen an.

ZUSÄTZLICH KRISTALLISIEREN SICH DREI WEITERE ZUKUNFTSWEISENDE AUFGABEN HERAUS:

- 01**

Die **Integration von Künstlicher Intelligenz (KI)** in das Unternehmen wird von 57 Prozent der Befragten als wichtig erachtet und stellt zugleich die größte Herausforderung dar, da sie vielschichtig ist. Es geht nicht nur um die Frage des effektivsten Einsatzes von passenden Tools, sondern auch um den nur langsam voranschreitenden Kompetenzerwerb der Mitarbeitenden. Eine zentrale Frage der Lehre ist zudem: Welche fachwissenschaftlichen KI-Anwendungen müssen in Studienbriefen und Lernmaterialien inkludiert werden?
- 02**

Die **Wahrung der eigenen Marktposition** wird zunehmend zu einem zentralen Thema. Vor allem die Themen „Werbung und Kundengewinnung“ (54 Prozent), „Wettbewerbsfähigkeit“ (43 Prozent) und die „Entwicklung neuer Produkte“ (47 Prozent) werden als Herausforderungen benannt.
- 03**

Neben wirtschaftlichen Faktoren und der Implementierung neuer technologischer Entwicklungen sehen sich die Befragten mit einer dritten wesentlichen Herausforderung konfrontiert: 22 Prozent bemängeln eine **unzureichende Rechtslage in vielen Bereichen des Unternehmensalltages** (Einsatz von KI, Rechtssicherheit digitaler Prüfungen, Förderdschungel, Barrierefreiheit...).

BEMERKENSWERT

Auch bei DistanzE-Learning-Anbietern ist der Fachkräftemangel ein Thema. Doch obwohl 23 Prozent der Befragten angaben, ausgeschriebene Stellen nicht besetzen zu können, spielt das Thema im Kontext der Herausforderungen nur eine untergeordnete Rolle. Warum ist das so? Ein Erklärungsansatz, der sich aus den vorliegenden Daten ablesen lässt: **Der Einsatz von KI hilft Lücken zu schließen und vorhandene Fachkräfte zu entlasten** (vgl. hierzu Seite 6).

BEFRAGT NACH DEN TRENDS DER DIGITALEN WEITERBILDUNG IN 2024 LIEFERT DER BRANCHENCHECK 2024 FOLGENDES ERGEBNIS:

Beratung und Betreuung:

Analog zur zunehmenden Technologisierung der Bildungsangebote wächst die Bedeutung der Themen Beratung und Betreuung. Dies zeigt, dass trotz der zunehmenden Digitalisierung der menschliche Faktor in der Bildung weiterhin von zentraler Bedeutung bleibt.

Künstliche Intelligenz (KI):

KI spielt eine immer größere Rolle in der (Weiter-)Bildung. Sie ist sowohl in der Anwendung im eigenen Unternehmensalltag als auch in der Entwicklung KI-gestützter Weiterbildungsangebote nicht mehr wegzudenken. Ihr Einsatz wird weiter ausgebaut.

Hybrides Lernen:

Hybride Formate liegen im Trend! Sie kombinieren Präsenzunterricht und Online-Lernen, um den Lernenden Flexibilität und eine breite Palette von Lernmöglichkeiten zu bieten.

Digitalisierung und Technologie:

Die Digitalisierung der Lernorte schreitet weiter voran. Zunehmend werden Technologien wie Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) eingesetzt. Interaktive Lernelemente und die Etablierung von 3D-Welten z.B. im Online Campus bereichern und individualisieren das Lernen.

FAZIT

Die Bildungslandschaft wird in den kommenden Jahren durch technologische Innovationen, neue Lernformate und einen verstärkten Fokus auf individuelle Betreuung geprägt sein. Lernende möchten selbst entscheiden, wann, wo und wie sie sich fortbilden. Die DistancE-Learning-Branche wird dem gerecht und bietet mit ihren Angeboten umfassende Möglichkeiten.

BUNDESVERBAND DER FERNSTUDIENANBIETER E.V. – DAS STARKE NETZWERK FÜR DIGITALE BILDUNG

Der Bundesverband der Fernstudienanbieter e. V. (1969 als Deutscher Fernschulverband gegründet) fördert die Etablierung einer lernenden Gesellschaft. Mit mehr als 100 Expert:innen für medien-gestütztes und tutoriell betreutes Lernen ist er heute der führende Verband für Anbieter digitaler (Weiter-)Bildung im deutschsprachigen Raum. Durch seine wissenschaftlichen und bildungspolitischen Aktionen regt er die öffentliche Diskussion an und stärkt die Akzeptanz digitaler qualitätsgesicherter Lernmethoden. Er setzt Impulse für innovative Lernkonzepte, die den Anforderungen der heutigen Gesellschaft, des Arbeitsmarktes und den Ansprüchen von lernenden Erwachsenen gerecht werden.

Mediengestütztes und tutoriell betreutes Lernen ist das verbindende Element seiner Verbandsmit-glieder – allesamt erfahrene Expert:innen für lebens- und berufsbegleitende Lernformen. Durch seine moderne Struktur präsentiert sich der Verband als ein schlagkräftiges Netzwerk mit großen Gestaltungs-möglichkeiten für seine Mitglieder. Der Bundesverband vertritt Unternehmen, die seit jeher zugleich An-triebsrad und Vorreiter für die Digitalisierung der Bildung sind. Zusammen mit ihnen ist er im nationalen und internationalen Austausch darum bemüht, Angebote qualitätsgesichert weiterzuentwickeln. Der Verband ist erster Ansprechpartner für Politik, Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit, wenn es um digitale Erwachsenenbildung geht und stärkt die Positionierung einer zukunftsweisenden Wachstums-branche.

HERAUSGEBER:

Bundesverband der Fernstudienanbieter e.V.
Rosenstr. 2, 10178 Berlin

ERSCHEINUNGSWEISE: Jährlich

©APRIL 2024

FOTOS/ILLUSTRATIONEN:

Seite 6: Illustration mit KI erstellt (Bing/Microsoft creator)

Seite 9: Foto-Copyright Deutsche Gesellschaft für berufliche Bildung

Die Bildrechte aller weiteren Fotos liegen beim Bundesverband der Fernstudienanbieter.

Die Ergebnisse des Branchenchecks 2024 sowie dazugehörige Grafiken und Bilder dürfen unter Wahrung des Copyrights verwendet und publiziert werden. Um die Zusendung eines entsprechenden Belegexemplars oder Veröffentlichungshinweises an presse@fernstudienanbieter.de wird gebeten.